

L'Aigle / Clausthal-Zellerfeld	Die Bürgermeisterin der französischen Partnerstadt hatte zum „Quatre Jours“ eingeladen und mit Bürgermeisterin Britta Schweigel an der Spitze besuchte eine Delegation nicht nur die dort stattfindende Wirtschaftsmesse sondern genoss ein dicht gedrängtes Besuchsprogramm.

Oberharzer zu Gast in der Partnerstadt

Delegation fährt zur Zipser Messe in Spisska Nova Ves

Clausthal-Zellerfeld. Eine Delegation aus dem Oberharz, bestehend aus Dr. Leopold von Gerstenbergk-Helldorff, Jochen Niebaum und Barbara Diederich, fuhr jetzt zur Zipser Messe in Clausthal-Zellerfelds Partnerstadt Spisska Nova Ves. Sie folgte damit einer Einladung von Jan Volny, Bürgermeister der slowakischen Stadt.

Die mit einem großen Fest verbundene Ausstellung bietet Produkte der slowakischen Region, angefangen von Elektro- und Haushaltsgeräten über Gartenzubehör bis hin zu Schmuck.

Bei einem festlichen Empfang, an dem alle Partnerstädte teilnahmen, kam es zu herzlichen Begegnungen zwischen den Vertretern der übrigen Delegationen, unter anderem aus dem US-amerikanischen Youngstown (Ohio).

Da diese freundschaftliche Beziehung nunmehr seit 25 Jahren existiert, stand sie bei der Zusammenkunft im Mittelpunkt. Das besondere Jubiläum fand seinen Höhepunkt für alle Partnerstädte mit dem Ein-

trag in Goldene Buch der Stadt.

Eine herzliche Begegnung gab es auch mit Vertretern der Delegation aus Peking. Sie bestand ausschließlich aus Künstlern, die in Spisska Nova Ves ihre Objekte während einer Vernissage vorstellten.

Überschattet war das Treffen von dem Anschlag in Nizza, zumal auch eine Delegation aus dem französischen L' Aigle zu Gast war. Alle De-

legationen drückten den Vertretern aus L' Aigle, das auch zum Reigen der Clausthal-Zellerfelder Partnerstädte gehört, ihr Mitgefühl aus. „Wir versprochen uns alle, unsere freundschaftlichen Bande intensiv zu pflegen“, berichte-

ten die Oberharzer.

So führen die Clausthal-Zellerfelder, angefüllt mit vielen warmherzigen Begegnungen, nach drei Tagen wieder zurück – mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder der Einladung des Bürgermeisters zu folgen. Damit verbunden war die Hoffnung, dass die Spissker schon bald zum Gegenbesuch in den Harz kommen mögen.

red



Dr. Leopold von Gerstenbergk-Helldorff, (r.), Jochen Niebaum und Barbara Diederich in Spisska Nova Ves.

Foto: privat